



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Stärkung der Schulleitungen in Bayern III: Mehr Leitungszeit für Schulleitungen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, das vorsieht, Schulleitungen im Rahmen ihrer Arbeitszeit mehr Leitungszeit einzuräumen. Die Unterrichtsverpflichtung ist entsprechend zu reduzieren. Das Konzept soll im nächsten Haushalt bzw. Nachtragshaushalt umgesetzt werden, indem die Stundenausstattung zunächst an Mittelschulen, Grundschulen und Förderschulen verbessert wird.

Begründung:

Die Stundenausstattung der Schulleitungen entspricht dem Bild einer Lehrkraft, die zusätzlich zu ihrem Unterricht, quasi im Nebenjob, eine Schule leitet. Dies wird der Realität an Schulen schon längst nicht mehr gerecht. Die Leitung einer Schule ist eine anspruchsvolle, komplexe und sehr zeitaufwändige Aufgabe. Die Verwaltungs- und „Management“-aufgaben nehmen zu, man denke nur an den Aufbau der Ganztagsangebote, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern oder die Aufgaben im Zusammenhang mit der Digitalisierung oder ungleichen Bildungschancen. Doch in erster Linie ist Schulleitung die pädagogische Leitung einer Schule. Dies bedeutet Organisation von pädagogischen Prozessen, das Anstoßen von Entwicklungen und nicht zuletzt die „Führung“ eines pädagogischen Teams. Diese Aufgaben können Schulleitungen, insbesondere an Grund-, Mittel- und Förderschulen, mit ihrer Stundenausstattung im Grunde genommen nicht zusätzlich zu ihrer Unterrichtsverpflichtung leisten. Weil Schulleitungen sich aber ihren Aufgaben nicht entziehen können und wollen, sind viele von ihnen an ihrem Belastungslimit angelangt. Eine Studie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft mit 700 Schulleitungen aus Bayern zeigt, dass Schulleitungen häufig überlastet sind und sich dies auch negativ auf die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts auswirkt.¹ Eine repräsentative forsa.-Umfrage aus dem Jahr 2024 zeigt, dass sich 93 Prozent der Schulleitungen eine Erhöhung der Leitungszeit wünschen.²

¹ <https://www.gew-bayern.de/presse/detailseite/bayerische-schulleitungen-ueber-dem-limit-sie-gehen-viel-zu-oft-krank-in-die-schule>

² Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter. Ergebnisse einer bundesweiten repräsentativen Befragung. S. 17 f., https://www.vbe.de/fileadmin/user_upload/VBE/Service/Meinungsumfrage/2024-10-23_Bericht-forsa_SL-Bzfh_Deutschland.pdf